

An die Bezirksbürgermeisterin als Vorsitzende der Bezirksvertretung Gadderbaum

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Gadderbaum	19.02.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Zaunanlage ehem. Deponie Galgenheide

Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung um einen Bericht zur Zaunanlage auf der ehemaligen Deponie „Galgenheide“.

Begründung:

Die Bezirksvertretung Gadderbaum hatte im November 2025 darum gebeten, die Sicherheit der Zaunanlage auf der ehemaligen Deponie „Galgenheide“ zu prüfen und den Zaun anschließend zu ertüchtigen. Erste Arbeiten an der Zaunanlage sind noch im Dezember 2025 aufgenommen worden. Das bisherige Ergebnis der Ertüchtigung wirft Fragen auf.

Nach den Presseberichten ist die Fläche der ehemaligen Deponie an einigen Stellen immer noch gefährlich. Das Betreten des Geländes ist aus gutem Grund verboten.

Seit einigen Jahren lässt sich immer mehr beobachten, wie der Zaun, der das Areal schützen soll, immer und immer mehr verfällt. Einzig die Teilstücke des Zauns, die die unter Naturschutz stehenden Wiesen einzäunen, sind einigermaßen in Ordnung.

Da kommt die Frage auf, welchen Sinn dieser Zaun noch hat und was der der Zaun wirklich bezwecken soll? In dem aktuellen Zustand wird er als ernsthafte Barriere für viele Wanderer und Spaziergänger nicht ernst genommen. An zahlreichen, wirklich kaputten Stellen, stellt der Rest des Zaunes eine regelrechte Gefahr dar, sowohl für Menschen als auch für Tiere. Die recht notdürftigen „Reparaturarbeiten“ vom Dezember 2025 haben nicht zur Verbesserung beigetragen. Menschen und Tiere können sich in dem Zaun verfangen oder an dem Zaun verletzen. Das gilt für Erwachsene und erst recht für Kinder.

Wen sollen die Notreparaturen vom Betreten des Geländes abhalten und was haben die Zaunarbeiten bisher gekostet?

Wie soll in Zukunft mit dem Zaun umgegangen werden? Wenn der Zaun notwendig ist, muss er grundlegend erneuert werden. Ein Zaun, der keine Wirkung hat, gehört nicht in die Landschaft, da er nur eine Gefahr für Mensch und Tier darstellt und zudem den Blick auf die schützenswerte Natur

negativ beeinträchtigt.

Wem gehört der Zaun und wer ist für die Funktionsfähigkeit verantwortlich?

Wie kann für einen besseren, d.h. dauerhaft wirksameren Schutz der Naturschutzflächen im Gebiet der ehemaligen Deponie Galgenheide gesorgt werden?

Aktuelle Fotos werden nachgereicht.

Unterschrift:

gez. Peter Brunnert
Fraktionsvorsitzender